

Der Stoff, aus dem die Träume sind

Bis 25. Juli findet in Haslach das internationale Textilsymposium statt, gezeigt werden auch zwei Ausstellungen aus Japan und Österreich

Von Philipp Wagenbofer

Bis 25. Juli steht Haslach wieder im Zeichen einer weit über die Grenzen bekannten Veranstaltung: Textil-Symposium. Dabei werden die enormen Facetten textiler Entsprechungen vermittelt. Und zwar in 24 Kursen, die von Fachleuten aus dem In- und Ausland abgehalten werden. Am Ende jeder Kurswoche (18. u. 25. Juli) sind die Resultate ab 16 Uhr in der Hauptschule Haslach zu bewundern.

Aber es geht nicht nur um die Kurse in diesen Tagen, gilt es doch, zwei faszinierende Ausstellungen zu erleben. Bei „fein klein — Textiles in Miniaturform aus Japan“ (bis 29. August) handelt es sich um eine Wanderausstellung, die auf ihrer Reise über Litauen ins Mühlviertel gekommen ist. „Die Exponate der von Hiroko Watanabe zusammengestellten Schau sind wunderbar“, sagt Obfrau Marianne Kneidinger. Die Präsentation im Textilen Zentrum sei ein Traum geworden. Jedes Exponat hat die maximalen Maße 20 mal 20 mal 20 cm zur Verfügung. Insgesamt 50 Miniaturobjekte zeigen den Einfallsreichtum japanischer Textilkunst. Ob ihrer Kleinheit müsse man die Exponate im Raum entdecken bzw. eigentlich suchen.

Im kleinen Veranstaltungssaal ist die zweite Ausstellung zu sehen, die nicht minder interessant ist: „Shuttle — Lehrgang für innovative Webkultur“ (bis 25. Juli). Es handelt sich dabei um eine Kooperation des Textilen Zentrums Haslach mit der Kunstuni Linz, bei der man im abgelaufe-

nen Studienjahr erstmals diesen Lehrgang belegen konnte. „Gewebt wurde alles auf den Webstühlen bei uns im Zentrum“, sagt Kneidinger. Gezeigt werden in der Schau die Ergebnisse dieses Lehrgangs. Für jede „Shuttle“-Teilnehmerin sei eine eigene Insel im Raum geschaffen worden, wo man die tollen Gewebe ausgestellt habe. „Man sieht, wie viele schöne Stoffe oder Muster

Hiroko Watanabe, die mehr als 80 Jahre alt ist und extra von Japan nach Haslach gekommen sei, habe sich sehr über die Schau gefreut, sei sehr begeistert gewesen. „Sie ist in der Mitte des Raumes gesessen und es sind ihr die Tränen gekommen, weil es einfach so toll präsentiert wird“, sagt Weidinger. „Wir haben nur die Exponate bekommen — die Gestaltung lag ganz bei uns.“

Mehr als 100 Aussteller aus vielen Ländern erwarten im alten Ortsteil „auf der Stelzen“ und am Marktplatz die Besucher am 19. und 20. Juli beim Webermarkt mit hochwertigen Textilien. Von 18. bis 20. Juli bei der Garn- und Materialmesse Faserzone werden von 13 Ausstellern Produkte verkauft. Auch ein besonderes Kinderprogramm am 19. u. 20. Juli in der Manufaktur Haslach ist vorgesehen: Filzen.

„Wir haben heuer neue Aussteller, alle Museen sind offen ...“, preist Weidinger die Neuerungen. Weitere Infos: www.textile-kultur-haslach.at



Naoe Okamoto's fantasievoll-lebendiges Textiles Gebilde.

Foto: Textile Kultur Haslach

entstehen können, wenn Textil-Künstler und -Techniker zusammenarbeiten“, sagt sie. Der nächste Uni-Lehrgang dieser Art beginne 2015. Die verschiedenen Zugänge der beiden Schauen seien erstaunlich, das Arbeiten mit ganz verschiedenen Materialien (nicht nur Textilien) bei den Japanern und das Herstellen von qualitativ hochwertigen Stoffen bei den Studierenden aus Linz.

Textile Träume



In Haslach findet bis 25. Juli das Textilsymposium samt wunderbaren Schauen aus Japan und Österreich statt. Und am Wochenende ist Webermarkt. S. 21

Foto: Textile Kultur Haslach



Vom Lehrgang „Shuttle“

Foto: Textile Kultur Haslach